

Nun kommt die Karte

Sich beim Einkaufen ganz einfach Vorteile sichern

Wedel (sof). Sie hat das Format einer Checkkarte, aber eine außergewöhnliche Gestaltung. Denn wer die neue „Wedel Karte“ in Händen hält, sieht sofort den unverwechselbaren Bezug zur Stadt. Der Roland zielt die Oberfläche und schaut dabei in Richtung Schulauer Fährhaus. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir den Künstler Ole West für das Design gewinnen konnten“, sagt Jan Lüchau, Vorsitzender der Innenstadtkaufleute. Die Gemeinschaft hat das Projekt im vergangenen halben Jahr vorbereitet. Am verkaufsoffenen Sonntag, 11. Oktober, ist dann der offizielle Start.

Gestartet wird mit 20 Geschäften

Los geht es mit 20 Geschäften. Allerdings rechnen die Initiatoren damit, dass es noch mehr werden. Ob Spielwaren, Reisen, Brötchen, Mode oder Computer: Die Kunden erwartet ein breites Angebots-Spektrum. Mit der „Wedel Karte“ erhalten die Nutzer Rabatte, Zugaben oder einen Bonus. „Das ist in jedem Unternehmen anders. Wir haben uns für ein flexibles System entschieden“, berichtet Lüchau. So könnten sich die Vorteile wöchentlich oder monatlich ändern. Dies



Freuen sich auf den verkaufsoffenen Sonntag mit der Einführung der „Wedel Karte“: Die Mitglieder des Vorstands der Werbegemeinschaft der Wedeler Innenstadtkaufleute Thomas Kolodziej und Jan Lüchau. Foto: Frank

halte für die Kunden Überraschungen bereit und biete den Gewerbetreibenden die Möglichkeit, sich nicht langfristig festlegen zu müssen. Auf der Internetseite www.karte-wedel.de stehen ab 11. Oktober sowohl die teilnehmenden Geschäfte als auch die aktuell gewährten Vorteile.

Interessierte erhalten ebenfalls ab Sonntag bei den mitmachenden Unternehmen

das Antragsformular. Nach der Abgabe dauert es einige Tage, bis die gedruckte „Wedel Karte“ fertig gestellt ist. Dafür wird eine Gebühr von einem Euro erhoben - und dann können sich die Kunden an den Vorteilen erfreuen. „Selbstverständlich geben wir die Daten nicht an Dritte weiter“, so Lüchau.

Die Kaufleute hoffen, mit dem Projekt die heimische Wirtschaft stärken zu kön-

nen, und dass der eine oder andere durch die „Wedel Karte“ auf Firmen aufmerksam wird, die er vielleicht bislang gar nicht bewusst wahrgenommen hat. Übrigens sind außer Unternehmen aus der Innenstadt auch einige aus der Wedeler Altstadt und dem benachbarten Rissen mit dabei.

Nähere Infos zum verkaufsoffenen Sonntag stehen auf den Sonderseiten 13 bis 15.